



Burladingen

Tatütata, wilde Tiere und harte Riffs

Von Schwarzwälder Bote 08.07.2019 - 16:59 Uhr



3
Bilder

Auf dem Festgelände bei "Killer hockt und rockt" war einiges los. Fotos: Eule Foto: Schwarzwälder Bote



Mit der dritten Auflage von "Killer hockt und rockt" hat der Männergesangsverein Harmonie wieder den Geschmack der Besucher getroffen. Bei herrlichem Sommerwetter saß man vor dem Bürgerhaus und das Begleitprogramm hatte den Charakter einer Hockete für die ganze Familie.

Burladingen-Killer (eb). Für jung und alt, für jeden etwas. Der Nachmittag stand ganz im Zeichen der Jugend und wurde mit einer Darbietung des Kindergartens Pustebume eröffnet. Unter der Leitung von Sandra Fritz boten die Jüngsten ein Zirkusprogramm vom Feinsten. Der stärkste Mann der Welt hat seinen Auftritt.

Da kündigte ein Zirkusdirektor das Programm an, dann ließen die Artisten Teller fliegen, und der stärkste Mann der Welt hatte seinen Auftritt. Dazwischen eine junge Seiltänzerin mit ihrem Schirm und furchterregend wilde Tiere, Löwen, Tiger, die auf Kommando des Dompteurs "Bella hopp" durch den Reifen sprangen.

Doch damit immer noch nicht genug: Eine indische Schlangenbeschwörerin ließ zu ihren Flötentönen eine Kobra aus ihrem Korb emporwachsen. Keine Frage, für die Künstler gab es viel Beifall. Danach gab es eine längere Pause, aber dann zeigte die Jugendfeuerwehr ihr Können.

Unter der Leitung von Daniel Wolz galt es, einen Mülleimerbrand vor der Festhalle zu löschen. Anfahrt mit Tatütata mit dem Löschfahrzeug, Einweisung in die Löschaufgabe – und dann ging es zügig ans Werk. Erster Löschangriff mit dem Wasser aus dem Fahrzeugtank, Aufbau der Wasserversorgung über Fahrzeugpumpe aus dem Hydranten – und dann: Wasser marsch was das Strahlrohr hergab. Ein professioneller Auftritt der Jugendfeuerwehr, der auch zeigte, den Jungen und Mädchen macht es Spaß bei der Feuerwehr zu sein.

Bis zum Auftritt der Lumpenkapelle Killer verstrich wieder einige Zeit, die von den Besuchern zum Plausch und zur Stärkung genutzt wurde. Das Angebot an Speisen und Getränken war reichlich. Aber dann kam mit der Musik die Stimmung auf, die eine rechte Hockete prägt, Ohrwürmer, schräge Musik, und das Festgelände füllte sich, Killer fing an zu rocken.

Liebenswerte Hockete – bis in die Nacht hinein

Wer es etwas "härter" mochte, kam später mit der Band "Floor XXVI" aus Burladingen auf seine Kosten. Eine Band, die internationale Rockmusik im Repertoire hat und damit Liebhaber begeisterte. Alles in allem eine liebenswerte Sommerhockete – bis in die Nacht hinein.